

**{ironisch entgleisende TS-Kritik}**

Die Aua-Schrift ist auch schon wieder so eine *Doggennetz.de*-Lüge. Denn die Mutter wendet sich gar nicht direkt an den

**Deutschen Tierschutzbund e. V.**

(

**DTB**

)

, sondern der

**Notruf**

ergeht recht eigentlich von der Organisation

**food**

**watch**

. Er richtet sich auch nicht an den

**DTB**

, sondern an Menschen mit Verantwortungsbewusstsein.

Diese Redaktion leitet ihn einfach nur freundlicherweise weiter! Aber diese Freundlichkeit dankt uns vermutlich auch wieder kein Trümmer-Ethiker.

In dem Newsletter berichtet eine **foodwatch**-Mitarbeiterin und Selbst-Mutter von den Dramen, die sich beim Einkaufen in Begleitung von Kindern abspielen, weil diese exakt solche Produkte haben möchten, wie sie auch der *Deutsche*

*Tierschutzbund*

für seinen Partner Lidl bewirbt (vgl.

**Aua657**

): voll Zucker und Fett und süß und eklig und vor allem: ungesund!

**DTB rüstet renitente Kids argumentativ auf**

Dass die lieben Kleinen in der Vor-Ort-Auseinandersetzung mit ihren widerborstigen Eltern jetzt auch noch Tierliebe als Argument für dieses Junkfood in die Diskussion hineinbringen können, das haben ernährungsbewusste Eltern dem DTB-Präsidenten **Thomas Schröder** zu verdanken.

Wie betextete der doch noch so niedlich die Zuckerbomben:

**Kinder lieben Tiere. Grund genug ihnen die Vielfalt und Faszination unterschiedlichster Tierarten**

(Textauszug Grußwort **Thomas Schröder**, Präsident des **Deutschen Tierschutzbundes**)

Der Appell der konsumverweigernden Mutter ist flammend. Ob sie sich allerdings wird gegen die Hammerargumente des DTB wie Tierliebe, Fortbildung (Tierarten kennenlernen, Lebensräume erfahren) und Fun (Staunen, Schmunzeln, Rätseln) durchsetzen kann, darf füglich bezweifelt werden:

**Schöne Worte von gesunder Ernährung im Internet, aber Zuckerkosmos im Supermarktregal**

( **food** **watch** -Newsletter 07.06.2012:  
[Ein persönlicher Erlebnisbericht: Mit meinen Kindern im Supermarkt](#)

Beim Lesen dieses Aufrufs kommt man nur schwer über den Anfangsteil „offensichtlich **sticht die Gier nach Profit die vielbeschworene Verantwortung am Ende doch aus**“ hinweg.

**Ganz klar: Kein Herz für Tiere!**

*Doggennetz.de* vermutet: Diese Frau hat null Herz für Tiere! Sonst würde sie sich doch wohl nicht so den Empfehlungen des **Deutschen Tierschutzbundes e. V.** widersetzen?

Zur visuellen Abrundung noch einmal das Gesamtkunstwerk:

